

Lernspiele: Memory vs. Domino

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 7. Februar 2007 17:43

Ich möchte Lernspiele für die Schüler herstellen, bei denen es z.B. um Gegenteile geht oder auch um Wort + Definition.

Spontan fallen mir da Memory und Domino ein.

Gibt es eurer Meinung nach Vorteile bei den einzelnen Spielen bzw. Lernzielen, die durch eine Spielart besser erreicht werden können?

Der Effekt von Memory ist ja, dass Worte immer und immer wieder gelesen werden und sich dadurch einprägen. Aber sie stehen nicht in Zusammenhang.

Der Vorteil von Domino ist, dass die Paare lange sichtbar sind. Aber ob sie nach dem Anlesen noch einmal gelesen werden, ist natürlich die Frage.

Wie seht ihr das?